

<i>Roberto Andreotti</i> Turin	Die Weltmonarchie Alexanders des Großen in Überlieferung und geschichtlicher Wirklichkeit . . . . .	120—166
<i>Étienne Balázs</i> Paris	Chinesische Geschichtswerke als Wegweiser zur Praxis der Bürokratie . . . . .	210—223
<i>W. G. Beasley</i> London (zus. mit Robinson)	Japanische Geschichtsschreibung. Entstehung und Entwicklung einer eigenen Form vom 11. bis 14. Jahrhundert . . . . .	236—248
<i>C. C. Berg</i> Leiden	Javanische Geschichtsschreibung . . . . .	249—266
<i>Laetitia Boehm</i> München	„Gesta Dei per Francos“ oder „Gesta Francorum?“ — Die Kreuzzüge als historiographisches Problem . . . . .	43— 81
<i>C. R. Boxer</i> London	Einige Aspekte der westlichen Geschichtsschreibung über den Fernen Osten, 1500—1800 . . . . .	285—297
<i>K. W. Butzer</i> Bonn	Der Umweltfaktor in der großen arabischen Expansion . . . . .	359—371
<i>Herbert Franke</i> München	Geleitwort (Sonderheft Internationaler Orientalisten-Kongreß) . . . . .	107—109
<i>Juan Friede</i> Madrid	Beiträge zur spanischen Kolonialethik: Die Franziskaner im Nuevo Reino de Granada und die indigenistische Bewegung des 16. Jahrhunderts . . . . .	372—381
<i>Paul Hacker</i> Wahlscheid	Religiöse Toleranz und Intoleranz im Hinduismus . . . . .	167—179
<i>Horst Jablonowski</i> Berlin	Die Geschichte Asiens in der Sovethistoriographie nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	298—311
<i>Endre von Ivánka</i> Graz	Zur Selbstdeutung des römischen Imperiums . . . . .	17— 31
<i>Wilhelm Kamlah</i> Erlangen	„Zeitalter“ überhaupt, „Neuzeit“ und „Frühneuzeit“ . . . . .	313—332

<i>Heinz Kraft</i> Heidelberg	Kaiser Konstantin und das Bischofsamt . . . . .	32— 42
<i>Hans Krabe</i> Tübingen	Indogermanisch und Alteuropäisch . . . . .	1— 16
<i>Günter Lanczkowski</i> Wabern (Kassel)	Zur Unterscheidung indischen und biblischen Denkens . . . . .	110—119
—	Forschungen zum Gottesglauben in der Religionsgeschichte . . . . .	392—403
<i>Wolfgang Lentz</i> Hamburg	Goethes Beitrag zur Erforschung der iranischen Kulturgeschichte . . . . .	180—189
<i>Erna Lesky</i> Wien	Die österreichische Pestfront an der k. k. Militärgrenze . . . . .	82—106
<i>P. van der Loon</i> Cambridge	Die alten chinesischen Geschichtswerke und die Entstehung historischer Ideale . . . . .	190—195
<i>August Marks</i> Münster	Konfuzianische und kommunistische Deutung der chinesischen Feudalzeit (1050—221 v. Chr.) . . . . .	341—358
<i>Peter Olbricht</i> Bonn	Die Biographie in China . . . . .	224—235
<i>Hans Plischke</i> Göttingen	Vom Ursprung der polynesischen Kultur . . . . .	404—408
<i>G. W. Robinson</i> London (zus. mit W. G. Beasley)	Japanische Geschichtsschreibung. Entstehung und Entwicklung einer eigenen Form vom 11. bis 14. Jahrhundert . . . . .	236—248
<i>Bertold Spuler</i> Hamburg	Die historische Literatur Persiens bis zum 13. Jahrhundert als Spiegel seiner geistigen Entwicklung . . . . .	267—284
<i>Humberto Vázquez-Machicado</i> La Paz	Beiträge zur spanischen Kolonialethik: Die Lebensbedingungen des Indianers und die Arbeitsgesetzgebung in Santa Cruz de la Sierra im 16. Jahrhundert . . . . .	382—391
<i>Lien-Sheng Yang</i> Cambridge (Mass.)	Die Organisation der chinesischen offiziellen Geschichtsschreibung . . . . .	196—209
—	Das Geld und seine Bezeichnungen in der chinesischen Geschichte . . . . .	333—340